

# Mitteilungsblatt – Sondernummer der Paris Lodron-Universität Salzburg

---

## 19. Curriculum für den Universitätslehrgang „Master of Science Sports Physiotherapy“ an der Paris Lodron-Universität Salzburg (Version 2016S)

### Inhalt

Vorbemerkungen .....	2
§ 1 Allgemeines .....	2
§ 2 Zulassungsvoraussetzungen.....	2
§ 3 Qualitätsprofil, Berufsfelder und Zielgruppen .....	2
(1) Gegenstand des Universitätslehrgangs.....	2
(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen (Learning outcomes).....	3
(3) Bedarf und Relevanz des Universitätslehrgangs für Gesellschaft und Arbeitsmarkt .....	3
(4) Zielgruppen.....	3
§ 4 Aufbau und Gliederung des Universitätslehrgangs .....	3
§ 5 Typen von Lehrveranstaltungen .....	4
§ 6 Studieninhalt und Studienverlauf.....	5
§ 7 Master Thesis .....	6
§ 8 Prüfungen .....	6
§ 9 kommissionelle Masterprüfung.....	7
§ 10 Lehrgangsbeitrag .....	7
§ 11 Evaluierung .....	7
§ 12 Inkrafttreten .....	7
§ 13 Übergangsbestimmungen .....	7
Anhang 1: Modulbeschreibungen .....	8

## **Vorbemerkungen**

Der Universitätslehrgang „MSc. Sports Physiotherapie“ dient der Weiterbildung von Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten. In Folge der zunehmenden Umstellung der Physiotherapie-Ausbildung auf Fachhochschulstudiengänge etablieren sich auch zunehmend postgraduale Masterstudiengänge.

Der Universitätslehrgang vermittelt Kenntnisse und Fähigkeiten auf einem international geforderten Ausbildungsniveau. Anhand von theoretischen Inputs und der Vermittlung praktischer Fähigkeiten in praxisorientierten Lehrveranstaltungen, Skilltrainings, Case Studies und Gruppenarbeit sollen die Studierenden in Bezug auf die Sportphysiotherapie zu wissenschaftlichem Denken angeregt werden sowie die Fähigkeit erlangen, Therapieansätze evidenzbasiert zu beurteilen und anzuwenden. Durch die Einbeziehung von Forschungsergebnissen verknüpft mit aktiven Lehrmethoden, präsentiert von anerkannten Fachleuten aus dem In- und Ausland, sollen die Absolventinnen und Absolventen eine sowohl im Breiten- als auch Spitzensport vielgefragte und praxisnahe Ausbildung erhalten.

## **§ 1 Allgemeines**

- (1) Der Gesamtumfang für den Universitätslehrgang „MSc. Sports Physiotherapy“ beträgt 120 ECTS-Anrechnungspunkte. Es handelt sich um ein berufsbegleitendes Teilzeitstudium und umfasst 5 Semester. Absolventinnen und Absolventen wird der akademische Grad „Master of Science Sports Physiotherapy“, abgekürzt „MSc.“, verliehen.
- (2) Allen Leistungen, die von Studierenden zu erbringen sind, werden ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt. Ein ECTS-Anrechnungspunkt entspricht 25 Arbeitsstunden und beschreibt das durchschnittliche Arbeitspensum, das erforderlich ist, um die erwarteten Lernergebnisse zu erreichen. Das Arbeitspensum im Rahmen der Lehrveranstaltungen entspricht 2250 Echtstunden aufgeteilt auf 5 Semester sowie ein Arbeitspensum von 750 Echtstunden für die Anfertigung der Master Thesis und der Masterprüfung.
- (3) Studierende mit Behinderung und/oder chronischer Erkrankung dürfen keinerlei Benachteiligung im Universitätslehrgang erfahren. Es gelten die Grundsätze der UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen, das Gleichstellungsgesetz sowie das Prinzip des Nachteilsausgleichs.

## **§ 2 Zulassungsvoraussetzungen**

Voraussetzung für die Zulassung zum Universitätslehrgang „MSc. Sports Physiotherapy“ ist

- (1) Abschluss eines Fachhochschul-Studiengangs für Physiotherapie oder
  - (2) Ausbildung gemäß dem Krankenpflegegesetz BGBl. 102 aus 1961, bzw. MTD-Gesetz BGBl 1992/460 oder
  - (3) ein gleichwertiger in- oder ausländischer Abschluss
- Über die Aufnahme zum Universitätslehrgang entscheidet die Lehrgangsleitung.

## **§ 3 Qualitätsprofil, Berufsfelder und Zielgruppen**

### **(1) Gegenstand des Universitätslehrgangs**

Der Universitätslehrgang „MSc. Sports Physiotherapy“ bildet wissenschaftlich qualifizierte Sportphysiotherapeuten und Sportphysiotherapeutinnen aus, welche im Rahmen dieses Universitätslehrganges Kenntnisse aus der Allgemeinwissenschaft, der Sportmedizin, den Sportwissenschaften, der Sportpsychologie sowie aus dem Bereich der Sportphysiotherapie erwerben. Im Rahmen dieses Universitätslehrganges werden vor allem aus den Bereichen Sportwissenschaften und

Sportphysiotherapie auch praktische Fähigkeiten vermittelt. Mit diesen Kenntnissen und Fähigkeiten sind Absolventinnen und Absolventen in der Lage, in präventiven und rehabilitativen Arbeitsfeldern der Sportphysiotherapie tätig zu sein. Absolventinnen und Absolventen werden nach Abschluss in der Lage sein, adäquate, wissenschaftlich gesicherte Konzepte zu entwickeln, um Therapiemaßnahmen und Therapieeffekte evaluieren und nachweisen zu können.

## **(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen (Learning outcomes)**

Die Learning Outcomes orientieren sich am Niveau 7 des EQR (Europäischen Qualifikationsrahmen).

Absolventinnen und Absolventen des Universitätslehrgangs „MSc. Sports Physiotherapy“

- haben hoch spezialisierte theoretische Kenntnisse aus der Allgemeinwissenschaft, den Sportwissenschaften, der Sportmedizin sowie aus dem Bereich der Sportphysiotherapie,
- haben hoch spezialisiertes Wissen, das zum Teil an neueste Erkenntnisse aus dem Bereich der Sportphysiotherapie anknüpft als Grundlage für innovative Denkansätze und/oder Forschung,
- haben spezialisierte praktische sportwissenschaftliche sowie sportphysiotherapeutische Fähigkeiten,
- kennen die wissenschaftlichen Grundlagen und Vertiefungen aus den Bereichen empirische, hermeneutische und qualitative Forschungsmethoden und Statistik,
- haben spezialisierte Problemlösungsfertigkeiten im Bereich Forschung um neue Kenntnisse zu gewinnen und um neue Verfahren zu entwickeln sowie um Wissen aus verschiedenen Bereichen zu integrieren,
- haben die Kompetenz, um den Anforderungen (in Form von Muskel- und Gelenkfunktionsdiagnostik, sportmedizinischer Leistungsdiagnostik, Trainingssteuerung, Ausgleichstraining, Koordinationstraining, Präventivmaßnahmen wie Tapes, Bandagen und Orthesen sowie Entspannungs- und Regenerationsmaßnahmen im Bereich der Prävention von Verletzungen und Überlastungserscheinungen) bzgl. trainings- und wettkampfbegleitender Betreuung auf Landeskader- und Nationalkaderniveau zu entsprechen,
- haben die Kompetenz, um im Bereich der Rehabilitation nach Verletzungen oder Phasen reduzierter Leistungsfähigkeit entsprechend der sportartspezifischen Anforderungen ein disziplinspezifische Rehabilitationstraining zu gestalten,
- haben die Kompetenz, neueste wissenschaftliche Erkenntnisse kritisch zu reflektieren und in der Praxis adäquate anzuwenden (Evidence Based Practice).

## **(3) Bedarf und Relevanz des Universitätslehrgangs für Gesellschaft und Arbeitsmarkt**

Künftige Arbeitsfelder sind sowohl sportphysiotherapeutische Praxen, sportphysiotherapeutische Betreuung auf Landeskader- und Nationalkader-Niveau in Österreich und im Ausland, die Betreuung von professionellen Mannschaften und Einzelsportlerinnen und Einzelsportler sowie die Einbindung in Forschungsprojekte und Lehre an Universitäten und Fachhochschulen.

## **(4) Zielgruppen**

Der Universitätslehrgang richtet sich an in- und ausländische weiterbildungsinteressierte Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten aus dem deutschsprachigen Raum.

## **§ 4 Aufbau und Gliederung des Universitätslehrgangs**

Der Universitätslehrgang „MSc. Sports Physiotherapy“ beinhaltet 10 Module, für die 90 ECTS-Anrechnungspunkte vorgesehen sind. Weiters sind 20 ECTS-Anrechnungspunkte für die Master Thesis und 10 ECTS-Anrechnungspunkte für die praktische und theoretische Masterprüfung veranschlagt.

	ECTS
Modul 1: Wissenschaftliche Grundlagen	11
Modul 2: Wissenschaftliche Vertiefung	11
Modul 3: Physiologie und Biomechanik	10
Modul 4: Psychologie und Bewegungswissenschaft	10
Modul 5: Trainingswissenschaft	12
Modul 6: Businessstools	6
Modul 7: Sportphysiotherapie – Grundlagen	8
Modul 8: Sportphysiotherapie – Funktionsabschnitt Wirbelsäule (WS)	8
Modul 9: Sportphysiotherapie – Funktionsabschnitt obere Extremität (OEX)	7
Modul 10: Sportphysiotherapie – Funktionsabschnitt untere Extremität (UEX)	7
Master Thesis	20
Praktische Masterprüfung	5
Theoretischen Masterprüfung	5
<b>Summe</b>	<b>120</b>

## § 5 Typen von Lehrveranstaltungen

Im Universitätslehrgang sind folgende Lehrveranstaltungstypen vorgesehen:

**Vorlesung (VO)** gibt einen Überblick über ein Fach oder eines seiner Teilgebiete sowie dessen theoretische Ansätze und präsentiert unterschiedliche Lehrmeinungen und Methoden. Die Inhalte werden überwiegend im Vortragsstil vermittelt. Eine Vorlesung ist nicht prüfungsimmanent und hat keine Anwesenheitspflicht.

**Vorlesung mit Übung (VU)** verbindet die theoretische Einführung in ein Teilgebiet mit der Vermittlung praktischer Fähigkeiten. Eine Vorlesung mit Übung ist nicht prüfungsimmanent und hat keine Anwesenheitspflicht.

**Übung (UE)** dient dem Erwerb, der Erprobung und Perfektionierung von praktischen Fähigkeiten und Kenntnisse des Studienfaches oder eines seiner Teilbereiche. Eine Übung ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

**Übung mit Vorlesung (UV)** verbindet die theoretische Einführung in ein Teilgebiet mit der Vermittlung praktischer Fähigkeiten, wobei der Übungscharakter dominiert. Die Übung mit Vorlesung ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

**Proseminar (PS)** ist eine wissenschaftsorientierte Lehrveranstaltung und bildet die Vorstufe zu Seminaren. In praktischer wie auch theoretischer Arbeit werden unter aktiver Mitarbeit seitens der Studierenden Grundkenntnisse und Fähigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. Ein Proseminar ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

**Seminar (SE)** ist eine wissenschaftlich weiterführende Lehrveranstaltung. Sie dient dem Erwerb von vertiefendem Fachwissen sowie der Diskussion und Reflexion wissenschaftlicher Themen anhand aktiver Mitarbeit seitens der Studierenden. Ein Seminar ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

Die Dauer der Unterrichtseinheit beträgt 45 Minuten.

## § 6 Studieninhalt und Studienverlauf

Im Folgenden sind die Module und Lehrveranstaltungen des Universitätslehrgangs „MSc. Sports Physiotherapy“ aufgelistet. Die Zuordnung zur Semesterfolge ist eine Empfehlung und stellt sicher, dass die Abfolge der Lehrveranstaltungen optimal auf das Vorwissen aufbaut.

Die detaillierte Beschreibung der Module inkl. der zu vermittelnden Kenntnisse, Methoden und Fertigkeiten finden sich im Anhang I: Modulbeschreibungen.

Universitätslehrgang „MSc. Sports Physiotherapy“									
Modul	Lehrveranstaltung	SSSt.	Typ	ECTS	Semester mit ECTS				
					I	II	III	IV	V
<b>Pflichtmodule</b>									
<b>Modul 1: Wissenschaftliche Grundlagen</b>									
	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	1	PS	2	2				
	Statistik und Methodenlehre	2	PS	5	5				
	Meta-Analyse-Hermeneutik	1	PS	2		2			
	EDV	1	UE	2	2				
	Zwischensumme Modul 1	5		11	9	2			
<b>Modul 2: Wissenschaftliche Vertiefung</b>									
	Forschungsdesigns	1	PS	3		3			
	Angewandte Wissenschaft in der Sportphysiotherapie	2	SE	6			6		
	Wissenschaftliche Erkenntnisse in der Sportphysiotherapie	1	PS	2			2		
	Zwischensumme Modul 2	4		11		3	8		
<b>Modul 3: Physiologie und Biomechanik</b>									
	Ernährungsphysiologie	1,5	VO	3		3			
	Bindegewebsphysiologie und Schmerzphysiologie	1,5	VO	3		3			
	Biomechanik	2	VO	4		2	2		
	Zwischensumme Modul 3	5		10		8	2		
<b>Modul 4: Psychologie und Bewegungswissenschaft</b>									
	Sportpsychologie	1,5	VO	3	3				
	Mentaltraining und Stressmanagement	1	VU	2			2		
	Bewegungssteuerung und Bewegungslernen	1,5	VU	3		3			
	Spezielle Themen im Leistungssport	1	VO	2			2		
	Zwischensumme Modul 4	5		10	3	3	4		
<b>Modul 5: Trainingswissenschaft</b>									
	Allgemeine Trainingswissenschaft	3	VO	6	4	2			
	Training koordinativer und konditioneller Fähigkeiten	2	UE	3	1	1	1		
	Theorie und Praxis der Leistungsdiagnostik	2	VU	3	1,5	1,5			
	Zwischensumme Modul 5	7		12	6,5	4,5	1		
<b>Modul 6: Businessstools</b>									
	Betriebswirtschaft	1	VU	1,5			1,5		
	Marketing	1	VU	1,5			1,5		
	Projektmanagement	1	VU	1,5			1,5		
	Kommunikation	1	VU	1,5	1,5				
	Zwischensumme Modul 6	4		6	1,5		4,5		

<b>Modul 7: Sportphysiotherapie – Grundlagen</b>								
Sportartenanalyse/Risikoprofil	1,5	VU	3				3	
Grundlagen sportphysiotherapeutische Intervention	1,5	VO	3				3	
Sporttraumatologie/Bildgebende Verfahren	0,5	VO	1				1	
Doping	0,5	VO	1					1
Zwischensumme Modul 7	4		8				7	1
<b>Modul 8: Sportphysiotherapie – Funktionsabschnitt Wirbelsäule (WS)</b>								
Klinische Diagnostik/Manualtherapie WS	2	UV	4				4	
Rehabilitation und Prävention von Sportverletzungen WS	2	UV	4				4	
Zwischensumme Modul 8	4		8				8	
<b>Modul 9: Sportphysiotherapie – Funktionsabschnitt obere Extremität (OEX)</b>								
Sporttraumatologie – Sportverletzungen OEX	0,5	VO	1				1	
Klinische Diagnostik/Manualtherapie OEX	1	UV	2				2	
Rehabilitation und Prävention von Sportverletzungen OEX	2	UV	4					4
Zwischensumme Modul 9	3,5		7				3	4
<b>Modul 10: Sportphysiotherapie – Funktionsabschnitt untere Extremität (UEX)</b>								
Sporttraumatologie – Sportverletzungen UEX	0,5	VO	1				1	
Klinische Diagnostik/Manualtherapie UEX	1	UV	2				2	
Rehabilitation und Prävention von Sportverletzungen UEX	2	UV	4					4
Zwischensumme Modul 10	3,5		7				3	4
<b>Summe Pflichtmodule</b>	<b>45</b>		<b>90</b>	<b>20</b>	<b>20,5</b>	<b>19,5</b>	<b>21</b>	<b>9</b>
Master Thesis			20			5	5	10
Praktische Abschlussprüfung			5					5
Theoretische Masterprüfung			5					5
<b>Summe Gesamt</b>	<b>45</b>		<b>120</b>	<b>20</b>	<b>20,5</b>	<b>24,5</b>	<b>26</b>	<b>29</b>

## § 7 Master Thesis

- (1) Die Master Thesis hat theoretische und anwendungsorientierte Teile zu enthalten. Schwerpunktmäßig erworbenes Wissen und Kompetenzen sind auf konkrete (berufspraktische) Frage- und Problemstellungen anzuwenden. Die Master Thesis ist mit 20 ECTS-Anrechnungspunkten bewertet.
- (2) Die Beurteilung der Master Thesis und Abhaltung der Prüfung über die Master Thesis erfolgt durch die Lehrgangsleitung oder eine von der Lehrgangsleitung benannte Person, die aus dem Pool der Lehrgangsreferentinnen und Prüfungsreferenten oder des Lehrgangspersonals der Universität Salzburg stammt oder die eine andere fachlich hochqualifizierte Person sein kann. Erfolgt die Beurteilung der Master Thesis nicht durch die Lehrgangsleitung, so ist die Begutachtung und Benotung durch die Lehrgangsleitung zu bestätigen.

## § 8 Prüfungen

Es gelten die Bestimmungen der §§ 72-79 UG 2002 und der studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Salzburg.

### **§ 9 kommissionelle Masterprüfung**

- (1) Der Universitätslehrgang „MSc. Sports Physiotherapy“ wird mit einer kommissionellen Masterprüfung im Ausmaß von insgesamt 10 ECTS-Anrechnungspunkten abgeschlossen.
- (2) Voraussetzung für die kommissionelle Masterprüfung ist der Nachweis der positiven Absolvierung aller vorgeschriebenen Prüfungen und der Master Thesis.
- (3) Die kommissionelle Masterprüfung besteht aus einem praktischen und einem theoretischen Teil. Beim theoretischen Teil kann von der Kandidatin bzw. vom Kandidaten 2 Prüfungsmodule vorgeschlagen werden (Auswahl aus 4).

### **§ 10 Lehrgangsbeitrag**

Für den Besuch des Lehrgangs haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Lehrgangsbeitrag zu entrichten.

### **§ 11 Evaluierung**

Der Universitätslehrgang wird unter Mitwirkung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, der Referentinnen und Referenten und der Lehrgangsleitung laufend evaluiert.

### **§ 12 Inkrafttreten**

Das Curriculum sowie allfällige Änderungen des Curriculums treten mit dem ersten Tag des dritten Monats, der auf die Verlautbarung folgt, in Kraft.

### **§ 13 Übergangsbestimmungen**

- (1) Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Curriculums für den Universitätslehrgang „MSc. Sports Physiotherapy“ an der Paris-Lodron-Universität Salzburg (Version 2011S, Mitteilungsblatt – Sondernummer 71 vom 28. März 2011) gemeldet sind, sind berechtigt, ihr Studium bis längstens 30. April 2020 abzuschließen.
- (2) Die Studierenden sind berechtigt, sich jederzeit freiwillig innerhalb der Zulassungsfristen diesem Curriculum zu unterstellen. Eine diesbezügliche schriftliche unwiderrufliche Erklärung ist an die Studienabteilung zu richten.

## Anhang 1: Modulbeschreibungen

Modulbezeichnung	Wissenschaftliche Grundlagen
Modulcode	Modul 1
Arbeitsaufwand	11 ECTS
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissenschaftstheoretische Grundlagen</li> <li>• Strategien der Literaturrecherche, -beschaffung und –bewertung</li> <li>• Techniken des Recherchierens, Lesens, Verstehens, Exzerpieren und Zitierens wissenschaftlicher Texte in deutscher und englischer Sprache</li> <li>• Bearbeitung und graphische Darstellung von großen Datenmengen mittels Excel</li> <li>• Kennenlernen relevanter Softwarepakete (Endnote, Excel, Word, Powerpoint)</li> <li>• Wissenschaftliches Arbeiten durch Computerunterstützung</li> <li>• Arbeiten mit Statistikprogrammen</li> <li>• Planung und Durchführung einer empirischen Arbeit</li> <li>• Mathematische und statistische Grundlagen</li> <li>• Techniken der quantitativen Datenerhebung und –aufbereitung</li> <li>• Deskriptive und einfache inferenzstatistische Datenanalysen</li> </ul>
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden</p> <p>... kennen zentrale wissenschaftstheoretische Grundbegriffe und können diese auf sportphysiotherapeutische Fragestellungen beispielhaft anwenden,</p> <p>... beherrschen die Grundkompetenzen empirischen wissenschaftlichen Arbeitens,</p> <p>... können technische Unterstützungssysteme (insbesondere Systeme der elektronischen Text- und Datenverarbeitung) nutzen,</p> <p>... beherrschen die grundlegenden Methoden und statistischen Verfahren der quantitativen Forschung,</p> <p>... sind mit der englischen Sprache als wissenschaftliche Fachsprache vertraut und können fachbezogene Informationen sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache verstehen und nutzen.</p>
Lehrveranstaltungen	<p>Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (2 ECTS)</p> <p>Meta-Analyse-Hermeneutik (2 ECTS)</p> <p>EDV (2 ECTS)</p> <p>Statistik und Methodenlehre (5 ECTS)</p>
Prüfungsart	<p>Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen</p> <p>Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS</p>



Modulbezeichnung	Wissenschaftliche Vertiefung
Modulcode	Modul 2
Arbeitsaufwand	11 ECTS
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Forschungsdesigns</li> <li>• Vertiefung in wissenschaftliches Arbeiten</li> <li>• Anwendung einschlägiger Forschungsmethoden im Bereichen der Sportphysiotherapie</li> <li>• Mündliche und schriftliche Präsentation eigener wissenschaftlicher Arbeiten</li> </ul>
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden</p> <p>... können die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen, aus den Bereichen Forschungsdesigns und Forschungsmethoden im Rahmen der Erstellung eigener wissenschaftlicher Arbeiten anwenden,</p> <p>... können eine umfassende Literatursuche zum Themenbereich Sportphysiotherapie durchführen und sich somit einen fundierten Überblick zu einer Forschungsfrage in diesen Bereichen verschaffen,</p> <p>... erwerben die Kompetenz, Forschungsfragen aus diesen Bereichen zu formulieren, theoretisch zu begründen und methodisch korrekt umzusetzen,</p> <p>... sind befähigt, die Begründung, methodische Umsetzung und die Ergebnisse zu einer Forschungsarbeit aus diesen Bereichen mündlich und schriftlich zu präsentieren und zu diskutieren sowie diese in den wissenschaftlichen Diskurs zu stellen.</p>
Lehrveranstaltungen	<p>Forschungsdesigns (3 ECTS)</p> <p>Angewandte Wissenschaft in der Sportphysiotherapie (6 ECTS)</p> <p>Wissenschaftliche Erkenntnisse in der Sportphysiotherapie (2 ECTS)</p>
Prüfungsart	<p>Leistungen im Sinne der Prüfungsimmanenz der Lehrveranstaltung, mündliche und schriftliche Präsentation von Forschungsarbeiten</p> <p>Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS</p>

Modulbezeichnung	Physiologie und Biomechanik
Modulcode	Modul 3
Arbeitsaufwand	10 ECTS
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Ernährung</li> <li>• Rolle der Nährstoffe in Bezug auf die Bewegung sowie der veränderte Bedarf an ausgewählten Nährstoffen</li> <li>• Nahrungsergänzungsmittel (ihre Risiken und Verwendungsbereich)</li> <li>• Ernährung – Gesundheit und Präventionsmaßnahmen (Essstörungen)</li> <li>• Grundlagen der Schmerzphysiologie, Neurophysiologie und Bindegewebsphysiologie sowie praktische Umsetzung im klinischen Alltag an Patienten bzw. Sportler</li> <li>• Grundlagen der Physiologie und Pathophysiologie an ausgewählte Strukturen des Bewegungsapparates und deren Konsequenz für Therapie, Rehabilitation und Training</li> <li>• Biomechanische Methoden</li> <li>• Biomechanische Modellierungen</li> <li>• Belastungsanalysen bei sportlichen Bewegungen und Haltungen</li> </ul>
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden</p> <p>... kennen die Nährstoffbedürfnisse und die Rolle einzelner Nährstoffe für den Menschen,</p> <p>... kennen die besondere Bedürfnisse an Nährstoffen für aktive Menschen,</p> <p>... kennen Analysenerfahren für die Auswertung der Ernährung eines Menschen,</p> <p>... kennen die Komponenten des Energieverbrauchs eines Menschen,</p> <p>... erkennen Zusammenhängen zwischen Ernährung und Gesundheit,</p> <p>... kennen Rolle und Risiken bei der Verwendung von Nahrungsergänzungsmitteln,</p> <p>... können die Kenntnisse der Schmerz-, Neuro- und Bindegewebsphysiologie in der Behandlung, Rehabilitation und im Training bei Patienten und Sportler in die Praxis umsetzen,</p> <p>... kennen die Grundlagen der Statik und Dynamik und können damit das Wirken von Kräften und Drehmomenten bei sportlichen Bewegungen beschreiben, berechnen, erklären und begründen,</p> <p>... können die Wirkung von mechanischen Belastungen bei sportlichen Bewegungen und Haltungen auf Gelenke und Muskeln berechnen, beschreiben und begründen,</p> <p>... können mittels einfacher Modellierung Fall-, Wurf- und Sprungbewegungen berechnen und beschreiben.</p>
Lehrveranstaltungen	<p>Ernährungsphysiologie (3 ECTS)</p> <p>Bindegewebsphysiologie und Schmerzphysiologie (3 ECTS)</p> <p>Biomechanik (4 ECTS)</p>
Prüfungsart	<p>Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen</p> <p>Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS</p>

Modulbezeichnung	Psychologie und Bewegungswissenschaft
Modulcode	Modul 4
Arbeitsaufwand	10 ECTS
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Sportpsychologie, Psychologische Beratung</li> <li>• Aktivierung, Emotion, Motivation, Kognition, Aufmerksamkeit, Bewegungslernen, Sport und Persönlichkeit</li> <li>• Mentale Trainingsformen, Psychoregulation (Autogene Trainingsformen, Progressive Muskelrelaxation)</li> <li>• Psychische Aspekte der Rehabilitation, Methoden des Stressmanagements</li> <li>• Neurophysiologische Mechanismen der Bewegungssteuerung und des Bewegungslernens</li> <li>• Handlungskriterien für das allgemeine Koordinationstraining und das spezifische Techniktraining</li> <li>• Spezielle Themen im Leistungssport</li> </ul>
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden</p> <p>... kennen die Grundsätze des (sport)psychologischen Denkens,        ... wissen die Grundbegriffe und Themenfelder der Sportpsychologie,        ... können die Inhalte der Theorie in ihre Praxisfelder umsetzen,        ... erfahren und erlernen zentrale sportpsychologische Methoden und Techniken,        ... kennen Methoden und Techniken für das Stressmanagement und für das Selbstmanagement zur Förderung der Selbstwirksamkeit,        ... können zentrale psychoregulative Methoden und Techniken in einfachen Settings anwenden,        ... können Methoden und Techniken zur Motivationssteuerung anwenden,        ... können psychomotorische Trainingsmethoden anwenden,        ... haben einen Überblick über psychische Aspekte der Rehabilitation,        ... haben Kenntnisse über neurophysiologische Untersuchungsmethoden und angewandte Forschungsmethoden des Lernens,        ... kennen Grundprinzipien der funktionellen und strukturellen Plastizität des Nervensystems,        ... kennen die Besonderheiten komplexer, großmotorischer Bewegungen,        ... kennen zentrale Dimensionen von Bewegungsvariabilität,        ... können variables Üben in der Praxis zielgerecht einsetzen und fundiert begründen,        ... kennen spezifische Anforderungen im Leistungssport.</p>
Lehrveranstaltungen	<p>Sportpsychologie (3 ECTS)</p> <p>Mentaltraining und Stressmanagement (2 ECTS)</p> <p>Bewegungssteuerung und Bewegungslernen (3 ECTS)</p> <p>Spezielle Themen im Leistungssport (2 ECTS)</p>
Prüfungsart	<p>Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen</p> <p>Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS</p>

Modulbezeichnung	Trainingswissenschaft
Modulcode	Modul 5
Arbeitsaufwand	12 ECTS
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Trainingsmethodische Prinzipien</li> <li>• Grundlagen, Dimensionen, Ontogenese, Trainierbarkeit und Trainingsmethoden der motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten</li> <li>• Sportmotorische und physiologische Leistungsdiagnostik (Gütekriterien, Testprotokolle, Anwendung, Auswertung, Interpretation)</li> </ul>
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden</p> <p>... können die allgemeinen trainingsmethodischen Prinzipien, bei konkreten Aufgabenstellungen anwenden,</p> <p>... kennen die Dimensionen und die Ontogenese der grundlegenden motorischen Fähigkeiten,</p> <p>... kennen die zahlreichen Trainingsmethoden zur Optimierung der motorischen Leistungsfähigkeit und können diese in der Praxis anwenden,</p> <p>... können sportmotorische und physiologische Leistungstests zielgerichtet anwenden, auswerten, interpretieren und daraus eine Trainingsempfehlung ableiten.</p>
Lehrveranstaltungen	<p>Allgemeine Trainingswissenschaft (6 ECTS)</p> <p>Training koordinativer und konditioneller Fähigkeiten (3 ECTS)</p> <p>Theorie und Praxis der Leistungsdiagnostik (3 ECTS)</p>
Prüfungsart	<p>Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen</p> <p>Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS</p>

Modulbezeichnung	Businesstools
Modulcode	Modul 6
Arbeitsaufwand	6 ECTS
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Denkansätze einer führungsorientierten Betriebswirtschaftslehre</li> <li>• Instrumente der Unternehmensführung; Charakteristika des Projektmanagements, Projektplanung, Projektcontrolling</li> <li>• Strategisches Sport-Marketing, taktisches Sport-Marketing</li> <li>• Theorien sozialer Interaktion und Kommunikation</li> </ul>
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden</p> <p>... können die Instrumente der Unternehmensführung beschreiben und erklären,</p> <p>... können sportbezogene Projekte selbständig beurteilen, planen und umsetzen,</p> <p>... können das Interaktionsfeld Sportmarketing in seinen unterschiedlichen Erscheinungsformen, Wirkungsweisen und Zweckmäßigkeit erklären, begründen und beurteilen,</p> <p>... haben ein Grundverständnis der Kommunikation aufgebaut.</p>
Lehrveranstaltungen	<p>Betriebswirtschaft (1,5 ECTS)</p> <p>Marketing (1,5 ECTS)</p> <p>Projektmanagement (1,5 ECTS)</p> <p>Kommunikation (1,5 ECTS)</p>
Prüfungsart	<p>Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen</p> <p>Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS</p>

Modulbezeichnung	Sportphysiotherapie – Grundlagen
Modulcode	Modul 7
Arbeitsaufwand	8 ECTS
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Belastungs- und Beanspruchungsanalyse gewählter Sportarten (Fokus Bewegungsapparat)</li> <li>• Durchführung evidenter Assessment- und Testverfahren zur Verletzungs-/Überlastungs-Risiko-Einschätzung; Darstellung von präventiven Interventionsmöglichkeiten</li> <li>• Definition, Rolle der Sportphysiotherapeutin und des -therapeuten im Sportkontext; Grundlagen der 1.Hilfe im Sport; Funktionsverbände im Sport</li> <li>• Grundlagen der Sportmassage sowie physikalischer und apparativer Maßnahmen wie Thermotherapie, Elektrotherapie</li> <li>• Aktive und passive Vorbereitung und Nachbereitung sportlicher Belastungen</li> <li>• Grundlagen der bildgebenden Verfahren in der Diagnostik von Sportverletzungen und Sportschäden</li> <li>• Vermittlung von Basiskenntnissen zum Verständnis und Interpretation diagnostischer Bildgebung</li> <li>• Medizinisches Basiswissen zu Medikamenten und Medikamentenmissbrauch im Sport</li> <li>• Rolle und Aufgaben der Sportphysiotherapeutin und des -therapeuten im Kontext mit Medikamenten</li> <li>• Doping im Sport; Ablauf von und Verhalten bei Dopingkontrollen.</li> </ul>
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden</p> <p>... können selbständig Sportarten und Sporttreibende im Hinblick auf Belastungen und Beanspruchungen sowie Verletzungs- und Überlastungsrisiken einschätzen und Präventivmaßnahmen benennen und vermitteln sowie Hinweise auf leistungsoptimierende Interventionen geben,</p> <p>... sind in der Lage, angepasst an ihr Rollenbild als Physiotherapeutinnen und -therapeuten im Sport Erste-Hilfe-Maßnahmen durchzuführen, Funktionsverbände richtig einzusetzen, Sportmassagen zu unterschiedlichen Zeitpunkten und Zielsetzungen durchzuführen, physikalische Maßnahmen richtig einzusetzen und die Vor- und Nachbereitung von sportlichen Belastungen zu gestalten,</p> <p>... sind in der Lage, die in der Diagnostik des Bewegungsapparates eingesetzten bildgebenden Verfahren wie etwa Röntgen, MRT etc. grundlegend zu verstehen und im Hinblick auf die interdisziplinäre medizinische Kommunikation im Wesentlichen zu interpretieren,</p> <p>... haben Basiswissen zu verschiedenen Wirkweisen und Anwendungen von Medikamenten im Sport und kennen die Gefahren deren missbräuchlicher Anwendungen (Doping). Sie kennen die Abläufe von standardisierten Dopingtests und können für Athletinnen und Athleten kompetente Begleitperson sein.</p>
Lehrveranstaltungen	<p>Sportartenanalyse/Risikoprofil (3 ECTS)</p> <p>Grundlagen sportphysiotherapeutische Intervention (3 ECTS)</p> <p>Sporttraumatologie/Bildgebende Verfahren (1 ECTS)</p> <p>Doping (1 ECTS)</p>
Prüfungsart	<p>Leistungen im Sinne der Prüfungsimmmanenz der Lehrveranstaltungen, mündliche und schriftliche Präsentation der Therapieprogramme, Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen</p> <p>Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS</p>

Modulbezeichnung	Sportphysiotherapie – Funktionsabschnitt Wirbelsäule (WS)
Modulcode	Modul 8
Arbeitsaufwand	8 ECTS
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung evidenzbasierter manueller Untersuchungstechniken und klinisch, diagnostischer Bewertungsmodelle (Clinical Reasoning) in Bezug auf den Funktionsabschnitt Wirbelsäule</li> <li>• Konzeptübergreifende Vertiefung manualtherapeutischer Behandlungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung diagnostizierter Problemkreise</li> <li>• Aufbauend auf diagnostische Verfahren und medizinische Vorbehandlungen werden sportphysiotherapeutische Rehabilitations- und Präventionsprozesse dargestellt, die sich orientiert an physiologischen Wundheilungsphasen beteiligter Gewebe und basierend auf Funktionskriterien progressiv gestalten; Schwerpunkte sind dabei die medizinische Trainingstherapie mit modifizierten trainingswissenschaftlichen Inhalten (Kraft, Koordination etc.) und die Abläufe bis zur Wiedereingliederung in den Sport (Return-to-Play) und Alltag. Vertieft werden Inhalte zu Funktionsverbänden und speziellen aktiven und passiven Behandlungsverfahren</li> </ul>
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden</p> <p>... sind in der Lage, klinische Prozesse in der physiotherapeutischen Diagnostik von Funktionsstörungen und Pathologien des Bewegungsabschnittes Wirbelsäule evidenzbasiert zu gestalten und entsprechende manualtherapeutische Behandlungsverfahren einzusetzen,</p> <p>... können komplexe auf physiologischen und funktionellen Kriterien basierende Rehabilitationspläne bis zur sicheren, nachhaltigen Wiedereingliederung in Sport und Alltag erstellen und daraus entsprechende den einzelnen Phasen zugeordnete aktive und passive Behandlungsmaßnahmen ableiten, vermitteln und anwenden.</p>
Lehrveranstaltungen	<p>Klinische Diagnostik/Manualtherapie WS (4 ECTS)</p> <p>Rehabilitation und Prävention von Sportverletzungen WS (4 ECTS)</p>
Prüfungsart	<p>Leistungen im Sinne der Prüfungsimmanenz der Lehrveranstaltungen, mündliche und schriftliche Präsentation der Therapieprogramme, Einzelbeurteilung der Lehrveranstaltungen</p> <p>Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS</p>

Modulbezeichnung	Sportphysiotherapie – Funktionsabschnitt obere Extremität (OEX)
Modulcode	Modul 9
Arbeitsaufwand	7 ECTS
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung und Vertiefung sportmedizinischer Diagnostik und Behandlungsverfahren von Sportverletzungen und Sportschäden der oberen Extremität</li> <li>• Vermittlung evidenzbasierter manueller Untersuchungstechniken und klinisch, diagnostischer Bewertungsmodelle (Clinical Reasoning) in Bezug auf den Funktionsabschnitt obere Extremität (mit Schwerpunkt Schultergürtel)</li> <li>• Konzeptübergreifende Vertiefung manualtherapeutischer Behandlungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung diagnostizierter Problemkreise</li> <li>• Aufbauend auf diagnostische Verfahren und medizinische Vorbehandlungen werden sportphysiotherapeutische Rehabilitations- und Präventionsprozesse dargestellt, die sich orientiert an physiologischen Wundheilungsphasen beteiligter Gewebe und basierend auf Funktionskriterien progressiv gestalten; Schwerpunkte sind dabei die medizinische Trainingstherapie mit modifizierten trainingswissenschaftlichen Inhalten (Kraft, Koordination etc.) und die Abläufe bis zur Wiedereingliederung in den Sport (Return-to-Play) und Alltag. Vertieft werden Inhalte zu Funktionsverbänden und speziellen aktiven und passiven Behandlungsverfahren</li> </ul>
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden</p> <p>... können den interdisziplinären Ablauf in der komplexen Diagnostik und Behandlung von Sportverletzungen und Sportschäden der oberen Extremität nachvollziehen und im kompetenten fachlichen Austausch mit anderen medizinischen Disziplinen mitgestalten,</p> <p>... sind in der Lage klinische Prozesse in der physiotherapeutischen Diagnostik von Funktionsstörungen und Pathologien des Bewegungsabschnittes obere Extremität evidenzbasiert zu gestalten und entsprechende manualtherapeutische Behandlungsverfahren einzusetzen,</p> <p>... die Studierenden können komplexe auf physiologische und funktionellen Kriterien basierende Rehabilitationspläne bis zur sicheren, nachhaltigen Wiedereingliederung in Sport und Alltag erstellen und daraus entsprechende den einzelnen Phasen zugeordnete aktive und passive Behandlungsmaßnahmen ableiten, vermitteln und anwenden.</p>
Lehrveranstaltungen	<p>Sporttraumatologie – Sportverletzungen OEX (1 ECTS)</p> <p>Klinische Diagnostik/Manualtherapie OEX (2 ECTS)</p> <p>Rehabilitation und Prävention von Sportverletzungen OEX (4 ECTS)</p>
Prüfungsart	<p>Leistungen im Sinne der Prüfungsimmanenz der Lehrveranstaltungen, mündliche und schriftliche Präsentation der Therapieprogramme, Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen</p> <p>Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS</p>

Modulbezeichnung	Sportphysiotherapie – Funktionsabschnitt untere Extremität (UEX)
Modulcode	Modul 10
Arbeitsaufwand	7 ECTS
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung und Vertiefung sportmedizinischer Diagnostik und Behandlungsverfahren von Sportverletzungen und Sportschäden der unteren Extremität</li> <li>• Vermittlung evidenzbasierter manueller Untersuchungstechniken und klinisch, diagnostischer Bewertungsmodelle (Clinical Reasoning) in Bezug auf den Funktionsabschnitt untere Extremität</li> <li>• Konzeptübergreifende Vertiefung manualtherapeutischer Behandlungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung diagnostizierter Problemkreise</li> <li>• Aufbauend auf diagnostische Verfahren und medizinische Vorbehandlungen werden sportphysiotherapeutische Rehabilitations- und Präventionsprozesse dargestellt, die sich orientiert an physiologischen Wundheilungsphasen beteiligter Gewebe und basierend auf Funktionskriterien progressiv gestalten; Schwerpunkte sind dabei die medizinische Trainingstherapie mit modifizierten trainingswissenschaftlichen Inhalten (Kraft, Koordination etc.) und die Abläufe bis zur Wiedereingliederung in den Sport (Return-to-Play) und Alltag. Vertieft werden Inhalte zu Funktionsverbänden und speziellen aktiven und passiven Behandlungsverfahren</li> </ul>
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden</p> <p>... können den interdisziplinären Ablauf in der komplexen Diagnostik und Behandlung von Sportverletzungen und Sportschäden der oberen Extremität nachvollziehen und im kompetenten fachlichen Austausch mit anderen medizinischen Disziplinen mitgestalten,</p> <p>... sind in der Lage klinische Prozesse in der physiotherapeutischen Diagnostik von Funktionsstörungen und Pathologien des Bewegungsabschnittes untere Extremität evidenzbasiert zu gestalten und entsprechende manualtherapeutische Behandlungsverfahren einzusetzen,</p> <p>... können komplexe auf physiologische und funktionellen Kriterien basierende Rehabilitationspläne bis zur sicheren, nachhaltigen Wiedereingliederung in Sport und Alltag erstellen und daraus entsprechende den einzelnen Phasen zugeordnete aktive und passive Behandlungsmaßnahmen ableiten, vermitteln und anwenden.</p>
Lehrveranstaltungen	<p>Sporttraumatologie – Sportverletzungen UEX (1 ECTS)</p> <p>Klinische Diagnostik/Manualtherapie UEX (2 ECTS)</p> <p>Rehabilitation und Prävention von Sportverletzungen UEX (4 ECTS)</p>
Prüfungsart	<p>Leistungen im Sinne der Prüfungsimmanenz der Lehrveranstaltungen, mündliche und schriftliche Präsentation der Therapieprogramme, Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen</p> <p>Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS</p>

---

### Impressum

Herausgeber und Verleger:  
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg  
O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger  
Redaktion: Johann Leitner  
alle: Kapitelgasse 4-6  
A-5020 Salzburg